

# B e y l a g e

zum 37sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 12. September 1829.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

F. W. A. M o s c h ,

Baumwollen- u. Leinenwaaren-Fabrikant aus Berlin,  
(hieselbst große Ulrichsstraße Nr. 15 wohnhaft)

zeigt einem geehrten Publikum hiermit ganz ergebenst an, daß er auch in dem bevorstehenden Markte mit mehreren Artikeln von Waaren eigener Fabrik, als: mit karirten, gestreiften, Atlas-, gaspirten und ganz feinen Indiennes; Gingham's in den neuesten und schönsten Mustern, so wie auch mit ganz feinen seidenen Indiennes, englisch Leinen, Molton, Flanell, Bettdecken ohne Nath, Dress, Julett, Manquins zu Beinkleidern, Berkanet zu Damenschuhen, Caro-Leinwand, weißen leinenen und gedruckten Taschentüchern, Futter- und Bettbarchent und mit mehreren in dieses Fach einschlagenden Sachen zum Verkauf ausstehen wird, und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen. Der Verkauf geschieht in einer dazu erbauten Bude vor dem Gasthof zum rothen Hof, jetzt zum goldenen Engel genannt.

---

Gottlob Schreiber

Tuchmachermeister aus Jesnitz

empfehl't sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

---

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

---

## Marktanzeige.

Ich verfehle nicht, dem hochgeehrten Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß ich zu diesem Markt wieder mit allen Sorten geräucher böhmischer Biersfedern und Daunen angekommen bin, und selbige während der Marktzeit zu herabgesetzten Preisen verkaufe.

Iser aus Böhmen,  
im Gasthose zu den drey Königen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß den bevorstehenden Ross- und Viehmarkt, als den 14. u. 15. Septbr. dieses Jahres, Mittags 12 Uhr, Table d'hôte, so wie auch in den Nebenküchen Portionweise gespeist wird. Der Saal wird jedoch schon den Sonntag, als den 13. Sept. eröffnet. Da er diesmal die Bewirthung selbst übernimmt, so wird er sich bemühen, sowohl hinsichtlich ausgelegter und schmackhafter Speisen, als auch vorzüglich guter Weine und der übrigen kalten und warmen Getränke, eines Jeden Beyfall sich zu erwerben, und glaubt daher, daß keiner seiner werthen Gäste den Saal unbefriedigt verlassen wird. Halle, den 8. September 1829.

Der Gastwirth **Kundt**  
zum grünen Hofe.

Alle gute Sorten Weine, so wie auch kalte und warme Getränke, desgleichen kalte und warme Speisen sind in meinem Zelte auf dem Viehmarkt bey mir zu haben, für gute und prompte Bedienung wird gesorgt; ich bitte ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum, mich mit gütigem Besuch zu beehren. Mein Zelt ist mit meiner Firma bezeichnet. **Friedrich Köttger.**

Zum bevorstehenden Viehmarkt, als den 14. und 15. September, sind bey mir warme und kalte Speisen, so wie auch warme und kalte Getränke zu haben, auch werde ich Tanzmusik halten. Für gute Aufwartung werde ich Sorge tragen. **Müchau auf der Maille.**

Anzeige. Eine Stube und eine Kammer ist mit oder ohne Meubles an eine einzelne Person zu Michaelis zu vermieten auf dem Neumarkt in Nr. 1133.

## Auction in Dölan an der Heide.

Das sämmtliche Mobiliar: Vermögen des zu Dölan verstorbenen Kaufmanns Herrn

Christian Friedrich Pohlmann, bestehend in Uhren, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Metall, Blech und Eisen, (unter letzterem verschiedenes Arbeitsgeräthe, besonders ein großer Erdbohrer und auch eine große Quantität brauchbares Schmiedeeisen), ingleichen Wäsche und Federbetten, Meubles, als: Sopha's, Stühle, Tische, Spiegel, Kleider-, Wäsch- und Schreibschränke, Kommoden, Bettstellen, Mehlkasten, Gefäße, eine eichne Wäschrolle und vieles andere Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleidungsstücke, auch eine Parthie losen und Packet: Tabake und Farbwaaren (letzere für Maurer brauchbar), auch verschiedene zu einer Materialhandlung nöthige Utensilien, als: Waage, Gewichte, Gemäße und dergleichen, und eine bedeutende Quantität Baumaterialien, als: Säulen- und Schwellholz, Bohlen, Bretter, Latten und Bettstollen von verschiedenen Holzarten, auch Bruchsteine, viele Hohlziegel, Thür- und Fenstergewände und dergleichen mehr, soll

Montags den 21sten September c.

Vormittags 8 bis Nachmittags 5 Uhr

und die nächstfolgenden Tage, in dem zu Dölan belegenen Pohlmannschen Erbgute öffentlich meistbietend unter der Bedingung der sogleich nach dem Zuschlag zu leistenden baaren Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 8. September 1829.

A. W. Kößler.

Wegen Mangel an Raum stehen zwey ganz gute, große, zweytheilige Wäsch- und Kleiderschränke zum Verkauf. Leipziger Straße Nr. 303 zwey Treppen hoch.

Eine Parthie Rheinkl. Sohlleder zu dem Preise von 34 Thlr. d. Ctr., Mastrichter so wie andere Sorten Sohlleder, welches sich in Schönheit der Waare und Billigkeit der Preise auszeichnet, liegt zum Verkauf in Commission Ritterstraße Nr. 96 in Delitzsch.

Hausverkauf.

Das den Erben der Wittve Frau Magdalene Elisabeth Hesse gebohrne Knauth hieselbst gehörige, auf dem alten Markte hier sub Nr. 575 belegene Haus mit großem Hof, einem mit 46 Obstbäumen bepflanzten Garten von  $3\frac{1}{2}$  □ Ruthen Flächenraum, drey Seitengebäuden und einem Gartenhause, soll an den Meistbietenden unter den bey der Licitation bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Das Haus mit übrigen Gebäuden hat 7 heizbare Stuben, wovon 6 mit Oefen versehen sind, 7 Kammern, Keller, Bodenraum, Waschhaus, Stallung, Schuppen und Brunnen, und kann besonders zum Handel von Braunkohlen, Lohnfuhrwerk, Viehhalten und dergleichen brauchbar seyn.

Die Kaufliebhaber werden ersucht, sich  
den 24sten September dieses Jahres  
Nachmittags um 3 Uhr

in der Schreibstube des Unterzeichneten zum Licitiren auf dieses Haus einzufinden.

Halle, den 28. August 1829.

Der Justizcommissar *Mäncke*.

Ein Haus in der lebhaftesten Gegend der Stadt, worin sich ein Materialladen und Utensilien, nebst 7 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, 2 Keller, Hof- und Bodenraum, Waaren-Nemisen, Waschhaus und Brunnenwasser befindet, steht aus freyer Hand zu verkaufen oder zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden; auch können einzelne Logis darin vermiethet werden. Das Nähere ist zu erfragen bey

August Pfannenbergs.  
Steinweg Nr. 1720.

Halle, den 7. September 1829

Gutes Roggenmehl ist, um Veränderungshalber bald damit aufzuräumen, zu dem billigsten Preis zu verkaufen bey dem Bäckermeister *Ackermann* in Oberglaucha Nr. 1958; eben so ist auch gutes Hausbackenbrodt daselbst zu dem billigsten Preis zu haben.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

19ten October 1829

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten May, Junius, Julius und August vom Jahre 1828 ver-  
setzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Daß hierunter nun Staatspapiere, Pfand-  
briefe und andere Documente mit begriffen sind, bedarf wohl keiner weitern Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der be-  
stimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angesetzten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 7. September 1829.

L. Poinlous Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Auction. Montags den 21. Sept. c. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctions-  
locale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Schränke und verschiedenes Haus- und Wirth-  
schaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 9. Septbr. 1829.

Holland.

Ein Etablissement nahe bey Halle, in einer sehr angenehmen und lebhaften Gegend, wo im Orte selbst alle wirthschaftliche Bedürfnisse zu haben sind, bestehend aus dem Wohnhause mit 7 tapezirten Stuben, 9 Kam-  
mern, 2 Küchen, Keller, Auffahrt, Wasch- und Roll-  
haus, Stallung für zwey Pferde und mehrere Stallge-  
bäude, einen in 2 Abtheilungen Obst- und Gemüsegarten zwey Morgen enthaltend, soll Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden. Nachricht hierüber ertheilt der Herr Inspector Kraft auf dem Königl. Irren-  
Institut zu Halle.

Ich empfang wieder Sendung verschiedener Weine, und empfehle nachstehend verzeichnete, gut erhaltene, preiswürdige und reelle Sorten, als:

1811r Marlebronner excl. Flasche 1 Thlr.

19r Rudesheimer . . . . . 27 $\frac{1}{2}$  Sgr.

19r Forster Draminer . . . . . 22 $\frac{1}{2}$  ;

22r roth Asmannshäuser . . . . . 20 ;

22r Hochheimer . . . . . 20 ;

25r Scharlachberger . . . . . 17 $\frac{1}{2}$  ;

25r Rirsteiner . . . . . 15 ;

Champagner grand mouffieux

d'Avise . . . . . 1 Thlr. 20 ;

Try Madeira . . à 1 Thlr. — 1 ; 15 ;

Alter Malaga . . . . . 16 ;

Muscato Lüneel . . . . . 16 ;

Weisse französische Weine das Quart zu 15, 17 $\frac{1}{2}$ , 20, 22 $\frac{1}{2}$ , 25 Sgr. und 1 Thlr.

Rothe dito à 15, 17 $\frac{1}{2}$  und 20 Sgr.

Bei 1 Dhd. Flaschen Abnahme wird Rabatt gegeben.

Rechter Punsch, Bischof, Cardinal, und Limonaden, Essenz.

Jamaica Rum à 17 $\frac{1}{2}$ , 20, 22 $\frac{1}{2}$  und 25 Sgr.

Blüthner. Alte Markt.

### Orange, Extract

zur Bereitung des Bischofs erhielt und verkauft das Fläschchen zu 3 Sgr. 9 Pf.

Friedr. Pichr.

Ober-Leipziger Straße.

### Thee-Handlung

von

Wilhelm Fürstenberg in Halle.

Alle Gattungen feine ostindische Thee's, sowohl in Original-Packeten von  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfunden, als auch ausgewogen in jeder beliebigen Quantität, offerirt zu den billigsten Preisen die Handlung, große Ulrichsstraße Nr. 76.

Da ich gesonnen bin, mein zu Döllnitz in der Aue belegenes Backhaus, worin zwey Stuben befindlich, nebst Garten und Gemeinderecht zu verkaufen, so wollen sich besty und zahlungsfähige Kaufliebhaber bey mir melden.

Auch steht bey mir ein zwey-spänniger Hamburger Wagen zu verkaufen.

Halle, den 3. September 1829.

Die verwittwete Ziegeldeckermeister Pörsch.  
Große Steinstraße Nr. 168.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Dienstag und Freytag ist bey mir durch die gelbe Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann Eckert in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Den 14. Septbr. ist Gelegenheit nach Berlin, desgleichen den 18. eine besondere Gelegenheit nach Potsdam, und künftigh alle Woche nach Berlin zu fahren beym Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Ein noch ganz neuer, modern gebauter Wagen, mit Halbverdeck (noch nicht gefahren), steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen im Gasthof zur goldnen Rose.

S u n t.

Kommenden Sonntag den 13. September soll auf der Schleiße das dritte Pflaumentuchensfest mit Musik und Tanz gefeyert werden.

Decker.

## E i n l a d u n g.

Zukünftigen Sonnabend, als den 12. September, soll bey schöner Erleuchtung und Musik ein ländliches Wurstfest gehalten werden bey

Weise im Apollgarten.

Anzeige. Kommenden Sonnabend, als den 12ten d. M., ist bey mir Wurstfest mit Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.

Petersberg, den 8. September 1829.

Der Gastgeber Thormann.

Sonnabend den 12. Septbr. soll bey mir das erste Wurstfest mit Musik und Tanz gehalten werden, ich lade hierzu Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.

Muchau auf der Maille.

Nächsten Sonntag, als den 13. September, ist im Gasthose zum goldnen Kreuz auf dem Strohhofe Musik und Tanz.

W. Wendeborn, Gastwirth.

Sonntag den 13. Septbr. ist Pflaumentuchensfest mit Tanzmusik auf der Maille bey

Muchau.

Sonntag den 13. Septbr. soll ein Pflaumentuchensfest nebst Scheibenschießen mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Thufius in Dslau.

Auf kommenden Sonntag und Montag, als den 13. und 14. September, ist Gesellschaftstag, frischer Pflaumentuchen mit Tanzvergnügen zu Diemitz, es bittet um geneigten Zuspruch

der Wirth Weber.

Sonntag und Montag ist Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Vom 13. bis 15. Septbr. ist bey mir Tanzvergnügen, mit kalten und warmen Speisen und Getränken werde ich aufwarten; auch ist der Saal: Affe in meinem Garten umsonst zu sehen.

Ernst Lauffer,

Gastwirth zum schwarzen Adler.